

Zuhause richtig üben

Deutsch, Klassenstufe 1

Im Deutschunterricht der ersten Klasse dreht sich alles um das Thema „Lesen und Schreiben lernen“.

Dabei braucht Ihr Kind Ihre regelmäßige Unterstützung!

Es ist enorm wichtig, dass Sie alle Buchstaben mit den Lauten benennen, nicht mit seinem Namen im ABC. M klingt nur wie m, nicht wie –em.

Insbesondere in den Anfangswochen können Sie die Hörwahrnehmung ihres Kindes trainieren, indem Sie mit ihm reimen und Wörter auf gleiche Klänge am Wortanfang oder an Wortende überprüfen. (Wal und Schal klingt am Ende gleich, am Anfang hören wir aber bei Wal ein w und bei Schal ein sch.)

Auch das Vorlesen trainiert die Hörwahrnehmung und den Wortschatz Ihres Kindes. Wenn es Sie lesen sieht und hört, wird auch seine Motivation für das Lesenlernen steigen. Stellen Sie gern Fragen zum Gehörten und sprechen Sie mit ihm über das Vorgelesene. Denn so können Sie überprüfen, was Ihr Kind beim Zuhören verstanden hat.

Die richtige Zuordnung vom Laut und Buchstabenbild, ebenso wie passende Groß- und Kleinbuchstaben sind ab der Einführung der ersten Buchstaben gut und leicht zu üben. Sobald Ihr Kind mehrere Buchstaben kennt, sollten Sie mit ihm das Lesen üben. Erst nur Silben, dann Wörter aus dem Übungsmaterial. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Ob Sie ein Bingo-Spiel basteln oder Memorykarten oder einfach mit einem zusätzlichen Schreibheft in der richtigen Lineatur (0) arbeiten, bleibt ganz Ihnen überlassen.

Etwa ab den Herbstferien schreiben wir wöchentlich Diktate nach zuvor ausgegebenen Lernwörtern. Diese soll Ihr Kind am besten täglich Zuhause üben. Es ist sinnvoller, jeden Tag 15 Minuten zu üben, als nur einmal pro Woche eine Stunde. Bitte berichtigen Sie die Diktate nach der Rückgabe.

Im ersten Schuljahr wird Ihr Kind Ihre Hilfe beim Erlernen des Übens brauchen. Wenn Sie sich die nötige Zeit dafür nehmen, wird Ihr Kind zunehmend selbständig üben können.

Wenn wir Deutschlehrer zusätzlichen Übungsbedarf bei Ihrem Kind sehen, kommen wir auf Sie zu.